

## Krisenbewältigung

In diesen seltsamen Zeiten bleiben wir zuhause (50% der Bevölkerung) oder sind systemrelevant tätig im Gesundheitswesen, der Versorgung, der Verwaltung, als Selbständige. Das sind die anderen 50%, die dafür sorgen, dass das Leben weitergeht und vor denen wir den Hut ziehen.

In Ettlingen arbeitet das Rathaus intensiv, kooperativ und erfolgreich daran, die Herausforderungen in den Griff zu bekommen. Die Bürger halten sich weitgehend an die Vorgaben und Empfehlungen.

Unangenehm sind die Neunmalklugen in den Medien, die jetzt wissen, was schon früher hätte geplant, gemacht und vorbereitet werden müssen, die sich selbst und uns aber verbieten wollen, vorausschauend zu überlegen, wie der Ausstieg aus der Situation werden wird.

Auch nutzt es wenig, wenn die Neunmalklugen Probleme aufbauschen: häusliche Gewalt, Alkoholismus, Vereinsamung. Probleme herbeireden? Besser wäre, Lösungen anzubieten, sich zu engagieren.

Derzeit schaltet die Verwaltung vom Krisenmodus in den Gestaltungsmodus. Gut so, arbeiten wir konstruktiv mit an der Zukunft, mit Hoffnung und Optimismus.



Freie Demokraten  
FDP

Dr. Martin W. Keydel  
Stadtrat FDP/  
Bürgerliste-Gruppe  
Vorsitzender des  
FDP-Stadverbandes  
fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

## Vereine und Organisationen

### TSV Ettlingen

#### FSJ beim TSV? Bewirb dich jetzt!

Hey, dir steht ab September ein Jahr bevor, in dem du noch nicht genau weißt was du schulisch oder beruflich machen willst? Du kommst gut mit Jugendlichen und Kindern klar? Und sportlich würdest du dich auch noch bezeichnen?

#### Na, worauf wartest du dann bitte?

Bewirb dich jetzt beim TSV Ettlingen und bekomme die Chance ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Sportverein innerhalb der Baden-Württembergischen Sportjugend zu absolvieren! Dein Einsatzgebiet ist größtenteils in den Sportgruppen des TSV und hier überwiegend im Kinder- und Jugendbereich angesiedelt. Ebenso spannende Aufgaben erwarten dich im allgemeinen Vereinsgeschäft.

#### Du bist noch nicht so richtig überzeugt?

Dann schau doch einfach mal auf der Website [www.tsv-ettlingen.de](http://www.tsv-ettlingen.de) im Reiter FSJ vorbei. Da findest du zahlreiche Erfahrungsberichte der früheren FSJler, was die so Cooles erlebt und vor allem für die Zukunft mitgenommen haben! Jugendleiterin Michaela Jancke steht dir bei Fragen jederzeit zur Verfügung. Einfach anrufen oder eine E-Mail schreiben:

Tel. 0 72 43 / 6 16 11,

E-Mail: [info@tsv-ettlingen.de](mailto:info@tsv-ettlingen.de)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

### Tanzsportclub Blau-Weiß Ettlingen

#### Macht euch fit für bessere Zeiten



Logo: TSC-Blau-Weiß

Rumba im Wohnzimmer – Cha cha cha auf der Terrasse? Raus mit den Möbeln und lostrainiert? Ganz so extrem müssen wir es ja nicht umsetzen. Aber die weniger raumgreifenden Basics aus unseren Tänzen kämen vielleicht doch schon mal in Frage, um auch zuhause zu üben. Kennt Ihr das auch? Ihr kocht und im Radio ertönt ein absolut toller Rhythmus, der Euch in die Beine fährt. Ehe Ihr Euch verseht, cha cha cha't ihr ins Wohnzimmer und tanzt zwischen Sofa und Regal was da so möglich ist. Das macht echt Spaß mal zwischendurch, oder? Das kann man natürlich auch gezielter machen und dafür gibt es jetzt unter unseren Mitgliedern eine Initiative zum Austausch von Trainingsvideos, die richtig Lust machen, die ein oder andere Figur zuhause zu probieren.

Lasst Euch gerne inspirieren und macht mit! Der Vorstand würde sich freuen, wenn Ihr uns schreibt, was Ihr für Tanzerlebnisse zuhause habt, damit wir ein bisschen im „Gespräch“ bleiben. Gefällt Euch eines der Videos besonders, tanzt Ihr Samba auf dem Rasen oder Rumba auf dem Teppich, habt Ihr eine bestimmte Kurventechnik entwickelt, um nicht am Sessel zu enden, ein ehemali-

ges Kinderzimmer freigeräumt und trainiert dort täglich oder welchen Song möchtet Ihr unbedingt weiterempfehlen? Richtet dafür eine E-Mail an: [sportwart@tsc-blauweiss.de](mailto:sportwart@tsc-blauweiss.de). Wir freuen uns auf Eure kleinen Geschichten die wir dann für alle Mitglieder zusammenstellen (ohne Namen natürlich). Tanzt schön und bis bald in alter Frische!

### TTV Grün-Weiß Ettlingen

#### Historische Saison für den TTV findet abruptes Ende

Die Saison 2019/2020 wird den Ettlignern Plastikballkünstlern noch lange in Erinnerung bleiben. Es sollte die erste Spielrunde seit Beginn des Mannschaftsspielbetriebs sein, die nicht zu Ende gespielt werden konnte. Am 01.04. beschloss der DTTB den Tabellenstand aller Spielklassen auch als Abschlusstabelle zu werten. Diese äußerst diskutabile Entscheidung spielte dem TTV jedoch in die Karten, hatte der Großteil der Mannschaften die Erwartungen erfüllt oder sogar übertroffen. Dies führt uns zu einer weiteren beeindruckenden Tatsache: Fünf Aufsteiger, drei Meister, zwei Klassenverbleibe. So lässt sich das sportliche Endergebnis der Ettligner Damen und Herren zusammenfassen.

In ihrer ersten Oberligasaison groovten sich die Ettligner Mädels immer besser in die Spielklasse ein, sodass der Klassenverbleib mehr als verdient erscheint.

Der gefestigte zweite Rang der sechsten Mannschaft ist gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die Kreisklasse A. Hier wird das aus jungen Nachwuchstalenten und Routiniers bestehende Team auf neue Herausforderungen stoßen.

Verdienter Meister der Kreisliga darf sich die fünfte Mannschaft nennen. Der TTV freut sich, das dynamische Sextett nächstes Jahr in der Bezirksklasse zu sehen.

Die Vierte braucht sich bei diesem Feuerwerk der guten Ergebnisse nicht hintenanstellen. Dank ihres Meistertitels und des dritten Aufstiegs in Folge sind die Herren nächstes Jahr in der Verbandsklasse vorzufinden. Hier werden sie der dritten Mannschaft Gesellschaft leisten, die als Fünfter die Saison beendet. Eine Liga höher wird die zweite Mannschaft wiederzufinden sein. Aufgrund des frühzeitigen Abbruchs bleibt dem Team die Relegation erspart und der direkte Wiederaufstieg kann gefeiert werden.

Dass die Stadt Ettlingen in einer weiteren Sportart über die Landesgrenzen hinaus vertreten sein wird, dafür sorgte das Spitzenteam der Grün-Weißen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten legte man eine Serie von elf Siegen in Folge hin. Nach der Meisterschaft heißt es nächstes Jahr Regionalliga!!

Für unsere Jugend- und Schülerteams ist der Saisonabbruch eine bittere Sache. Geht ihnen doch die gerade in jungen Jahren wichtige Spielpraxis verloren. Zur Zeit halten die Spieler über Streams und andere Medien Kontakt (die vergangene Woche wurde von

allen zusammen eine Foto-Collage angefertigt). Mittwochs bietet B-Trainer Jonas Hansert nun auch ein Live-Workout, um die Zeit der Kontaktbeschränkungen angenehmer zu gestalten. Nichtsdestotrotz wurden auch in der vergangenen Saison von unseren Jüngsten Erfolge im Mannschafts- und Einzelsport errungen.

In der höchsten Jugend und Schülerspielklasse war der TTV mit jeweils einer Mannschaft aktiv. In seinem letzten U18 Jahr überzeugte Führungsspieler Lenny Lorenz mit einer 32:5 Bilanz und hatte maßgeblich Anteil am 4. Platz seiner Mannschaft. Auch die Nummer 1 unserer U15 Mannschaft, Elisa Nguyen, war mit 18 Siegen bei 3 Niederlagen ein Leistungsträger in ihrem Team. Lenny, Elisa, sowie Bao Ngoc Nguyen vertraten den Verein auf baden-württembergischer Ebene und wurden im Bezirk Meister in ihrem Jahrgang.

Die zweite, sowie dritte Jugendmannschaft waren Sprungbretter für unsere Schülerspieler in die nächsthöhere Altersklasse. Mit einem Kern aus erfahreneren Spielern wurden hier die Aufstellungen oft rotiert. Erfreulich aus Vereinsicht ist hier die Tatsache, dass sich auch bei wechselnden Teammitgliedern alle verstehen und immer eine heitere (manchmal auch alberne) Atmosphäre herrscht. Somit scheint der TTV auch gesellschaftlich auf dem richtigen Weg zu sein.

Die gleiche Entwicklung zeigt sich auch in der zweiten Schülermannschaft, sowie in der Jüngsten U13-Truppe. Hier entdeckte der ein oder andere Neueinsteiger, über die Saison hinweg, seine (bzw. ihre) Leidenschaft für unsere Sportart. Wir sind uns sicher, dass diese Spieler und Spielerinnen uns noch viel Freude bereiten werden.

Ein großer Dank geht an alle Trainer, Fahrer, Betreuer und Eltern, die unsere Jugendarbeit erst möglich machen. Wir hoffen darauf, unseren Trainingsbetrieb bald wieder starten zu können und wünschen allen Mitgliedern, ihren Familien und Freunden des Vereins in diesen ungewohnten Zeiten, viel Gesundheit, Geduld aber auch Freude.

### Maiwanderung abgesagt

Aufgrund der aktuellen Lage fühlt sich der TTV gezwungen, die traditionelle Maiwanderung abzusagen.

Neue Infos über den Trainingsbetrieb werden nach neuer Kenntnislage an die Mitglieder über E-Mail weitergegeben.

## Mandolinenorchester Ettlingen e.V.

### Neue Wege

Wegen Corona haben wir bei unserer Jugendarbeit einiges umgestellt. Zum Beispiel unterrichten wir unsere Schüler/innen zur Zeit online. Kinder und Eltern freuen sich darüber. Gemeinsam haben wir letzten Sonntag beim bundesweiten Musizieren auf dem Balkon mitgemacht und die Eltern haben ihre Kinder gefilmt. Diese Filmchen

haben wir zusammengeschnitten und ein Video daraus gemacht. Dieses findet ihr auf Youtube im Kanal vom Mandolinenorchester oder auf unserer Homepage [www.mandolinenorchester-ettlingen.de](http://www.mandolinenorchester-ettlingen.de) unter den Rubriken Zupferbande oder Mandorocker.

## GV Liedertafel Ettlingen 1842 e.V.

### vocalis probt im Internet

Wie überall im Land ruht auch derzeit der Probenbetrieb der drei Chöre der Liedertafel. Entsprechend der geltenden Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind alle öffentlichen Veranstaltungen und Zusammenkünfte von mehr als zwei Personen untersagt. Die betrifft auch die Chorproben.

Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Daher hat sich Mercedes Guerrero, die Leiterin von vocalis, dem modernen Chor der Liedertafel, kurzerhand entschlossen, die wöchentlichen Chorproben ins Internet zu verlegen. "Es ist nie das Gleiche, vor allem wenn man Musik oder Kunst macht, aber eine gute Alternative ist es auf jeden Fall, wenn man aktiv und in Verbindung mit den anderen bleiben möchte", so die findige Dirigentin. Seit zwei Wochen finden nun schon die Proben als Videokonferenz statt. Die Sängerinnen und Sänger wählen sich über einen entsprechenden Link und getrennt nach Stimmlagen in das Konferenzsystem im Internet ein und können sich so mit der Chorleiterin austauschen. Diese gibt dann buchstäblich den Ton an, und die heimischen Wohnzimmer werden zum Probenraum. Technisch bedingt hören alle Beteiligten nur sich selbst - und die Dirigentin sowie das Klavier. Eine komplette audiovisuelle Vernetzung aller Sängerinnen und Sänger mit der Chorleitung wäre zwar möglich, aufgrund der Verzögerungszeiten bei der Übertragung jedoch nicht wirklich praktikabel, kommt es bei den Gesangspartien doch oft genug auf wenige Sekundenbruchteile an. "Es war für alle motivierend, die Mitsängerinnen und Mitsänger und die Dirigentin mal wieder (per Video) zu sehen und sich mit dem Liedgut zu beschäftigen", stellt Markus Bader, der Erste Vorsitzende der Liedertafel und selbst als Bass bei vocalis aktiv, fest. Auch die Chormitglieder zeigen sich von so viel Innovationsfreude und dem ungewöhnlichen Weg begeistert: "Ich fand es klasse, mit Dir zu singen und die anderen zumindest am Bildschirm zu sehen! Weiter so!", lautete ein Feedback an die Chorleiterin nach der ersten Online-Probe. Einer Fortsetzung der Proben im Internet steht also nichts im Wege. Und dennoch hoffen wir stark, dass diese Maßnahme eine kurzfristige bleiben wird und sich vocalis und alle anderen Chöre und Vereine ganz bald wieder im wirklichen Leben begegnen, austauschen und gemeinsam Musik machen können.



Chorprobe per Videokonferenz

Foto: Markus Bader

## Marinekameradschaft

### Die Marinekameradschaft trauert um Marcel Boos



Vor kurzem erreichte die Ettlinger Marinekameradschaft die traurige Nachricht, dass Marcel Boos am 31. März im Alter von knapp 83 Jahren verstorben ist.

Marcel Boos war viele Jahre lang der erste Vorsitzende der "Ancien amicales des marins d'Hagenau", was der Hagenauer Marinekameradschaft entspricht. Seit dem 29. September 2001 besteht zwischen den beiden Vereinen aus Ettlingen und Hagenau eine "Jumelage", also eine Deutsch-Französische Partnerschaft, die von französischer Seite aus im Wesentlichen auf die Initiative von Marcel Boos ins Leben gerufen wurde. Seither wird diese völkerverbindende Freundschaft durch gegenseitige Besuche und Veranstaltungen gepflegt, mal in Hagenau, und meist ist dabei auch der Shantychor aktiv, dem sich Marcel Boos ganz besonders verbunden gefühlt hat. Trotz langer schwerer Krankheit ließ er es sich nicht nehmen, wann immer es ihm möglich war, am Vereinsleben teilzunehmen. So durften ihn die Ettlinger MK-ler zuletzt bei ihrer Neujahrsfeier begrüßen, zu der er mit seiner Gattin gekommen war und noch eine Einladung für ein Fest in Hagenau in diesem Jahr ausgesprochen hatte.

Die Marinekameradschaft trauert nun um einen guten Freund, für den die grenzüberschreitende Freundschaft eine Herzensangelegenheit war und der sie in vorbildlicher Weise gelebt hat. Sie hofft, sich nach der Coronazeit in würdiger Weise von Marcel verabschieden zu können.

## Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

### Absagen

Aufgrund der derzeitigen Lage hat der Alpenverein Sektion Ettlingen mindestens bis 19. April alle seine Versammlungen und Veranstaltungen abgesagt. Dies betrifft mitt-

wochs den Sektionssport, die Wanderung am 19.4. sowie die Belegung der Schönbrunner Hütte. Die Geschäftsstelle in Ettlingen ist nur noch per E-Mail unter [info@dav-ettlingen.de](mailto:info@dav-ettlingen.de) oder dienstags von 17-19 Uhr telefonisch unter 07243 / 78199 erreichbar.

## Caritasverband

### Offene Sprechstunde

#### Erziehungsberatung

#### Änderung der offenen Sprechstunde:

Ab 01.04.2020 findet unsere offene Sprechstunde für die Erziehungsberatung immer mittwochs in der Zeit von 14 - 17 Uhr statt. Wir bitten um Beachtung!!

#### Beratungsdienste / telefonische Erreichbarkeit

Unsere Beratungsdienste sind ab sofort nur telefonisch erreichbar. Aufgrund des gegebenen Anlasses können auch Beratungen nur telefonisch nach vorheriger Terminvereinbarung stattfinden.

Sie erreichen uns, bis auf Weiteres, Montag bis Freitag von 8:30-12:30 und 13:30 bis 16 Uhr unter 07243/515-140 oder 07243/34583-14, die Gemeindepsychiatrischen Dienste unter 07243/3458310.

Wir danken für Ihr Verständnis.

## Stephanus-Stift am Stadtgarten

### Dienstbeginn der neuen Pflegedienstleitung

Seit 01.03.2020 freuen wir uns über den Dienstantritt von Jasmina Krajinovic als Pflegedienstleitung. Ihr blieb leider nur wenig Zeit um sich einzuarbeiten, bevor das Coronavirus den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner in der Pflege, sowie im betreuten Wohnen einschränkte. Täglich muss auf die neue aktualisierte Lage reagiert werden um auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Am einschneidendsten war die Maßnahme, die Einrichtung für Besucher zu schließen. Mit großem Verständnis haben die Angehörigen reagiert, als sie vom Heimleiter Patrick Schäfer persönlich darüber informiert wurden. Mit viel Sicherheitsabstand unterhielt sich eine Tochter mit ihrer Mutter im Pflegebereich vom Parkplatz aus. Auch per Post erreichen uns täglich viele Päckchen, die sehnsüchtig erwartet werden. Eine Bewohnerin erzählte mir, dass es das erste Osterfest ohne die Oma für ihren kleinen Enkel sei. Unterstützung durch die Überlassung von Schutzkleidung haben wir durch die niedergelassenen Ärzte erfahren. Auch haben uns Spenden von selbstgenähten Masken erreicht. Genäht von einer Enkelin und deren Freundin eines ehemaligen Bewohners. Ebenfalls sehr hilfreich und rege angenommen ist der neu eingerichtete Bringservice vom CAP Markt. Da auch ehrenamtliche Mitarbeiter die Einrichtung nicht betreten dürfen, nehmen diese nach

Wunsch telefonisch Kontakt auf. Ein immer gefüllter Obstkorb ist auf jedem Wohnbereich zu finden, sowie der von der Hauswirtschaft selbst angesetzte Ingwershot zur Steigerung der Abwehrkräfte. Auch wir werden den wöchentlichen Newsletter per E-Mail zukünftig verschicken um die Angehörigen auf dem aktuellen Stand zu halten. Wir wissen, dass diese Krise uns allen viel abverlangt.

## Förderkreis für Ganzheitsmedizin e.V.

### Küchentänze....



Grafik: FfG

Alltäglich werden wir weiter von den Ereignissen der Corona-Pandemie überrollt - während wir im Förderkreis nun auch weiter damit beschäftigt sind, organisatorische und finanzielle Fragen zu klären und Seminare und Kongresse zu verschieben. Ein herzlicher Dank gebührt daher unseren wunderbaren Büroheldinnen und -helden, die unermüdlich und herzlich versuchen, alle Fragen zu beantworten und zu klären.

Die momentane Situation stellt uns alle vor noch nie dagewesene Herausforderungen. Gerade auch wir im Förderkreis, in dem beziehungsorientierte, offene und unmittelbare Begegnung gelebt wird, können auf diese Haltung anderen (als dem Familienzirkel) gegenüber nicht mehr zurückgreifen. Wir lesen nun beständig Wörter wie „Kontaktverbot“ und „Kontaktsperrung“ - Berührung und Nähe können zeitgleich plötzlich schädlich und gefährlich werden.

Umso überraschender wie wunderbar, dass diese Zeit aber auch Blüten - und nicht nur Dornen treibt: Wir erleben auch Hinwendung und Miteinander: Menschen, die neue Wege finden, sich zu „beziehen“: Sie telefonieren, emailen, skypen, whatsappen. Sie singen, musizieren und klatschen auf Balkonen. Sie tauschen sich in Abstand über Gartenzäune und Parkbänke hinweg aus. Sie zeigen Lebenswillen und Solidarität - und dass die schöpferisch-kreative Ausdrucksfähigkeit des Menschen durch ein Virus nicht ausgelöscht wird.

Im BTd e.V. beispielsweise ist die Idee der „Küchentänze“ entstanden: Egal ob in der Küche, im Bad, Büro oder im Wohnzimmer - tauscht untereinander Mut-machende Musik aus, tanzt mit euren Lieben zu Hause oder allein, ladet andere via Skype in eure Wohnräume ein... wie auch immer ihr das gestalten möchtet.

Tanzen und Musik stimulieren unser Immunsystem und steigern die Resilienz. Auch wenn wir uns derzeit nicht begegnen können, wünschen wir euch ein gutes und gesundes Durchhalten in dieser Zeit und tanzen in Gedanken und im Herzen mit euch!

## DGB Ortsverband Ettlingen/Malsch/Albtal

### Applaus ist nicht genug!

#### Gemeinsame Erklärung des Bündnisses Krankenhaus statt Fabrik und des DGB

Das Coronavirus rückt das Gesundheits- und Sozialwesen auch bei uns in Ettlingen in die öffentliche Aufmerksamkeit. Fragen stellen sich nach den Auswirkungen, die dieses Virus auf unser Gesundheitssystem hat. Plötzlich werden die Pflegenden und alle, die in den Altenheimen und Krankenhäusern die Versorgung aufrechterhalten als „**system-relevant**“ anerkannt. Es wird ihnen öffentlich und regelmäßig von vielen Menschen applaudiert, die sich damit für deren Engagement bedanken wollen.

Und in der Tat gibt es bei den Beschäftigten ein hohes Engagement und eine berufsübergreifende Solidarität. Viele ehemalige Mitarbeiter melden sich freiwillig zurück in die Pflege oder in andere Bereiche. Studierende bieten an, die Studienpause für ein Pflegepraktikum zu nutzen, das Personal wird neu auf- und zusammengestellt, um die bevorstehende Krise zu bewältigen.

Die Entwicklungen der nächsten Tage, Wochen und Monate können eine ungeahnte Dynamik aufweisen. Schauen wir auf China, Iran, Italien und Spanien oder jetzt auch die USA, können wir nur erahnen, was demnächst auf unser Gesundheitswesen zukommen könnte.

#### Notwendig ist deshalb in der aktuellen Situation vor allem Folgendes: Der Schutz der Beschäftigten und der Patient\*innen muss an erster Stelle stehen!

- Dazu braucht es ausreichend Schutzkleidung. Es fehlen insbesondere zertifizierte **FFP-2 und FFP-3 Schutzmasken** in den Kliniken, sogar für die Mitarbeiter\*innen der intensivmedizinischen Bereiche. Durch das Fehlen dieser Schutzmasken steigt die Wahrscheinlichkeit, dass genau diejenigen Ärzt\*innen und Pflegekräfte, die die schweren Covid-19 Fälle behandeln und im Idealfall Leben retten sollen, sich selbst infizieren, erkranken und das Corona-Virus weiterverbreiten. Und in der Folge wird durch ihren Ausfall noch die Versorgungsnot verschärft.
- In der stationären und ambulanten Pflege, insbesondere in der Altenpflege und Betreuung von Menschen mit Behinderungen, fehlt oft jegliche Schutzausrüstung für die Beschäftigten. Hier sind Betreute und Beschäftigte gleichermaßen gefährdet. Auch in diesen Bereichen braucht es dringend FFP-2 und FFP-3 Schutzmasken.
- Das Gesundheitsministerium muss dafür sorgen, dass die fehlenden Schutzausrüstungen, insbesondere die FFP-2 und FFP-3 Schutzmasken, mit höchster Priorität sofort hergestellt, beschafft und ausgeliefert werden.

- Ebenso muss rasch eine **engmaschige Testung aller Beschäftigten** eingeführt werden, um die Gesundheit des Personals zu gewährleisten.
- Beschäftigte aus Risikogruppen, wie z.B. KollegInnen mit bestimmten Vorerkrankungen oder ältere Beschäftigte müssen geschützt werden und dürfen nicht in der direkten Versorgung von infizierten bzw. potentiell infizierten Patient\*innen eingesetzt werden. Sie sind unter Fortzahlung der Bezüge freizustellen oder bei Bedarf unter Beibehaltung der Eingruppierung und ohne sonstige Nachteile in patientenferne risikoärmere Bereiche umgesetzt werden.
- Für die Dauer der Corona-Krise ist es das Mindeste, dass alle Beschäftigten in den Altenheimen, in der ambulanten Pflege und in den Krankenhäusern eine **Gefahren- und Belastungszulage** für jeden geleisteten Dienst erhalten.

Jetzt wird klar, dass wir nicht ohne soziale Dienstleistungen und Gesundheitseinrichtungen auskommen, die auch Ausnahmesituationen bewältigen können. Diese Krise macht einmal mehr deutlich, **dass Marktlogik im Gesundheitswesen nichts zu suchen hat**, sondern ursächlich für die aktuellen Mängel und Versäumnisse ist. Das Gesundheitswesen kann nicht zum Spielfeld auf Gewinn orientierter betriebswirtschaftlicher Kennziffern pervertiert werden, sondern es muss sich alles um die Menschen und deren hochwertige Versorgung drehen.

Deshalb fordern wir über die aktuellen dringenden Maßnahmen hinaus:

- Das Finanzierungssystem der **DRG-Fallpauschalen muss sofort abgeschafft** und durch eine selbstverständlich kostendeckende Finanzierung ersetzt werden. Das gilt jetzt in der Krise, aber auch für die Zukunft. Das schließt eine gesetzliche Personalbemessung nach ausschließlich medizinischem Bedarf in allen Bereichen des Gesundheitssystems ein. Nur so können Krankenhäuser und Altenheime ihrem Versorgungsauftrag in ausreichendem Maße gerecht werden.
- Unsere Krankenhäuser müssen endlich wieder auf ihre Funktion für eine uneingeschränkte **medizinische Daseinsvorsorge** ausgerichtet werden, mit selbstverständlich dem vollständigen Ersatz der entstandenen Kosten und mit ausreichendem Personal, das seine Professionalität anwenden kann ohne verschlissen zu werden.

## Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

### Sicherer Hafen Ettlingen jetzt!

**Unterstützung für** seine Forderung nach einem **sicheren Hafen Ettlingen** erhielt dieser Tage das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis von der grünen Landtagsabgeordneten **Barbara Saebel**. In einem Brief an die Europa-Abgeordneten aus Baden-Württemberg, der auch von meh-

rerer anderen Abgeordneten der Grünen unterzeichnet wurde, erklärt die MdL, dass sie die **humanitäre Situation in den Hotspots auf den griechischen Inseln** im Ägäischen Meer mit zunehmender Sorge erfüllt. Sie schreibt: „Seit Ausbruch der Corona-Pandemie droht die Lage in den völlig überfüllten Flüchtlingscamps nun zu eskalieren. Die ca. 42.000 Geflüchteten, darunter viele Kinder, Frauen und ältere Menschen, campieren dort auf engstem Raum und unter katastrophalen Bedingungen mit kaum vorhandenem Zugang zu sauberem Wasser, Strom, sanitären Anlagen und Gesundheitsversorgung. **Es besteht aus unserer Sicht umgehender Handlungsbedarf ....**“ Es ist keine weitere Zeit zu verlieren, so fährt die Abgeordnete fort, um die Situation in den Lagern zu entlasten und eine weitere **Zuspitzung der humanitären Katastrophe auf den Inseln abzuwenden**. Seitens der Landesregierung bestehe die Absicht, überdurchschnittlich viele Kinder und Jugendliche aus den Camps aufzunehmen. „Es gibt in Deutschland hinreichend Unterbringungskapazitäten und Kompetenzen bei der Versorgung von Geflüchteten, um besonders gefährdete Menschen aufzunehmen und der internationalen Verantwortung für den Flüchtlingsschutz nachzukommen.“ ... „Unsere Fraktion begrüßt die **Hilfsbereitschaft vieler Kommunen, Geflüchtete aufzunehmen. Die ‚sicheren Häfen‘-Kommunen gehen mit gutem Beispiel voran. Diesen Einsatz wollen wir ebenso unterstützen.**“

## Deutsch-Russische Gesellschaft

### Coronavirus in Gatschina

Nach der Videokonferenz des Präsidenten mit den Gouverneuren des Landes ist jede Region aufgefordert, nach Lage der Dinge vor Ort zu entscheiden, wie gegen die Infektionskrankheit vorzugehen sei. Deshalb kommt es zu unterschiedlichen Auflagen und deren Anwendung. Ankömmlinge und Rückkehrer im Leningrader Gebiet müssen sich in eine zweiwöchige Quarantäne begeben, und die Reisefreiheit innerhalb des Gebiets ist eingeschränkt, spricht nur noch möglich, wenn man einen Passierschein hat, der den Grund belegt. Einfach so auf die Datscha zu fahren, geht nur, wenn man den Nachweis mitführt, auch Eigentümer des Grundstücks oder Hauses zu sein. Auch wenn die Zahlen allmählich steigen, werden - Stand 8. April, 11 Uhr - erst 112 Infektionen mit COVID-19 im Leningrader Gebiet, fünf davon in Gatschina, bisher kein Todesfall. Es gibt Bonuszahlungen nicht nur für das medizinische Personal, sondern auch für Labormitarbeiter oder Fahrer von Krankenwagen. Immer mehr Straßen und Plätze, Hauseingänge und Treppenhäuser werden desinfiziert. Erstaunlich: Auf dem Arbeitsmarkt wirken sich die Betriebsschließungen noch nicht spürbar aus, allerdings werden die Klagen aus der Wirtschaft, besonders aus der Gastronomie, immer lauter. Ganz so rund läuft es natürlich auch nicht mit dem Fernunterricht für die Schüler,

da es doch eine ganze Reihe von Familien gibt, die noch ohne Rechner bzw. Internet Anschluss leben. Aber im Großen und Ganzen richtet man sich in der Ungewissheit ein, wie lange die Maßnahmen noch dauern.

## Ettlinger Rebhexen e.V.

### Corona Update

Zurzeit sind alle Aktivitäten der Hexen bis auf Weiteres abgesagt. Unser Keller ist geschlossen und erstmalig werden wir leider keine Taufe von neuen Hexen durchführen können. Einen Termin für unsere Jahreshauptversammlung können wir aktuell noch nicht planen. Der Vorstand wünscht allen Hexen und Freunden der Ettlinger Rebhexen viel Gesundheit und Geduld in der aktuell schwierigen Zeit! Bleibt zu Hause und gebt auf Euch und Eure Mitmenschen acht!

## Ettlinger Moschdschelle e.V.

### Heute schon an Morgen denken!

Wir wollen positiv **nach Corona** in die Zukunft blicken. Deshalb freuen wir uns heute schon, euch gesund in unseren Tanzgruppen begrüßen zu dürfen.

#### Schelle-Minis: 3-5 Jahre

Training: Mittwoch 16 - 17 Uhr, Kasino, Dickhäuterplatz

Anmeldung: Mareike Hinz

Tel. 0152-51842397

#### Schelle-Zwerge: 6-10 Jahre

Training: Mittwoch 17.15 - 18.15 Uhr, Kasino, Dickhäuterplatz

Anmeldung: insta@moschdschelle.de

#### Schelle-Teens: 11-15 Jahre

Training: Montag 18 - 19.30 Uhr, Kasino, Dickhäuterplatz

Anmeldung: Sofia Utry Tel. 07243-77848 oder sofia.utory@web.de

#### Schelle-Showtanzgruppe: Ab 16 Jahre aber auch Ü20 oder Ü30 sind herzlich willkommen

Training: Montag 19.30 - 21 Uhr, Kasino, Dickhäuterplatz

Anmeldung: Mareike Hinz

Tel. 0152-51842397

#### Männerballett: Ab 18 Jahre

Training: Mittwoch 20 - 21.30 Uhr, Sporthalle Grundschule Oberweiler

Anmeldung: Alexandra Winkelmann

Tel. 0176-99993877



Finale der letzten Faschingsnacht Foto: H.F. Weitere Informationen über die Ettlinger Moschdschelle gibt es bei Markus Utry Tel. 07243-77848 oder einfach unter [www.moschdschelle.de](http://www.moschdschelle.de), Anfragen und Anmeldungen gerne auch an [verein@moschdschelle.de](mailto:verein@moschdschelle.de)

## AWO Kita Regenbogen 1

### Ein großes Dankeschön!

Liebe Erzieherinnen der Kita Regenbogen 1, über 4 Wochen ohne Euch liegen hinter uns. Wir Kinder und Eltern möchten uns ganz herzlich bei Euch bedanken.

Danke für die tollen Langeweiletüten, die Ihr uns zum Abholen in der Woche vor Ostern vor die Kita-Tür gestellt habt. Damit wurde unsere Langeweile deutlich weniger. Klasse!

Danke für Euren Newsletter mit Ideen zum Basteln, Experimentieren, Tanzeinlagen, Yogaübungen und netten Geschichten, welche Ihr auf der Homepage vorlest. Außerdem bekommen wir so mit, was Ihr eigentlich den ganzen Tag ohne uns macht. Bitte sagt auch dem Kita-Osterhasen eine großes Danke für seine nette Überraschung, die jeder in seinem Briefkasten zu Hause vorfand!

Wir vermissen Euch und hoffen, dass wir uns alle ganz bald gesund wiedersehen dürfen! Eure Regenbogen 1 Kinder und deren Eltern



Langeweiletüten vor der Kita

Foto: Melanie Hornung

## Kinderspinnerei

### Pro-Liberis und Lenitas möchten DANKE sagen!

Wir, ein Kinder- und Jugendhilfeträger aus Karlsruhe und dem Landkreis, möchten uns an dieser Stelle bei all unseren pädagogischen Fachkräften bedanken, denn ohne diese würde vieles jetzt nicht laufen. Einige Kassen wären unbesetzt, Regale ungefüllt, Briefkästen leer, Mülleimer voll und Patienten nicht versorgt. Danke, dass ihr weiter die Stellung haltet, damit diese Menschen zur Arbeit gehen können und ihre Kinder dennoch in guten Händen wissen.

Außerdem möchten wir unseren Mitarbeitern im Hintergrund danken, der Sozial- und Jugendbehörde Karlsruhe, dem Oberbürgermeister Dr. Mentrup, sowie allen Mitarbeitern der Gemeinden und Städte im Landkreis, die uns in dieser Zeit besonders unterstützen. Denn nur gemeinsam ist uns eine gute Kinderbetreuung möglich.

Um auch Sie aktuell im Alltag ein wenig zu unterstützen, haben wir eine Hilfeseite auf unserer Internetseite eingerichtet, auf der wir unterschiedliche Angebote verlinkt haben. Von der Hausaufgabenhilfe über Bas-

telideen, Einkaufsdienste und Musikschulen online bis zu Sorgentelefonen ist alles dabei. Schauen Sie doch mal vorbei!

Auch in dieser herausfordernden Zeit suchen wir noch motivierte Mitarbeiter. Informationen unter [www.pro-liberis.org](http://www.pro-liberis.org) und [www.lenitas.de](http://www.lenitas.de)!



Foto: ProLiberisGmbH

## Sozialverband VdK - OV Ettlingen

### Der Ortsverband informiert

Liebe Mitglieder, liebe Ratsuchende, es ist uns ein wichtiges Anliegen, Sie zu informieren. Auch in Zeiten von Corona und Kontaktsperren ist es wichtig, die Fristen beim Landratsamt oder Versorgungsamt einzuhalten. Eine nicht eingehaltene Frist kann zu einem negativen Bescheid und unnötigem finanziellen Verlusten führen. Der Ortsverband berät Sie auch in diesen schwierigen Zeiten weiter, aufgrund der Kontaktsperre jedoch nur telefonisch. Sollten Sie Hilfe oder einfach soziale Kontakte suchen, wir sind gerne für Sie da.

Telefonisch erreichen Sie uns

A. Tischler 01709573638 / 07203-3469808

M.Lovric 015788083770

Wir wünschen Ihnen trotz aller Einschränkungen ein schönes Osterfest!

## Aus den Stadtteilen

### Stadtteil Bruchhausen



### Ortsverwaltung

#### Ortschaftsrat und Jugendfeuerwehr

wollten 127 Sträucher an der Fère-Champenoise-Straße pflanzen - aber... Nachdem der Neubau unseres zukünftigen „Seniorenhauses Bruchhausen“ bauseits die Beseitigung von Sträuchern beinhaltete, hatte der Ortschaftsrat die Kosten für Ersatzpflanzungen aus seinem Ortsteil-Budget übernommen.

Geplant war vom Ortschaftsrat, die Pflanzaktion - unterstützt durch unsere Jugendfeuerwehr - eigenhändig zu übernehmen.

Nun kam doch alles anders. Der erste vorgesehene Pflanztermin (vor Corona) musste wegen zu nasser Bodenverhältnisse, der zweite dann wegen Corona abgesagt werden.

Michael Rindfuß – Chef des Fachamtes - hatte im Vorfeld das vorgesehene Gelände vorbereiten lassen und folgende Gehölzarten vorgeschlagen:

10 x Kornelkirsche, 5 x Roter Hartriegel, 5 x Haselbusch, 10 x Weißdorn, 17 x Strauch Efeu, 10 x Liguster, 10 x Heckenkirsche, 15 x Schlehdorn, 10 x Kreuzdorn, 15 x Hunds Rose, 10 x Wilder Flieder und 10 x Wolliger Schneeball.

Ortsvorsteher Wolfgang Noller dankte der Gartenabteilung für die Umsetzung und dem Ortschaftsrat für die Zurverfügungstellung der finanziellen Mittel.



Mit dem Ergebnis zufrieden - Ortsvorsteher und Stellvertreter

Foto: Werner Bentz

### Öffnung Häckselplatz

Aufgrund der vielen Anfragen weisen wir erneut darauf hin, dass krisenbedingt der Bruchhausener Häckselplatz bis auf Weiteres geschlossen bleibt. Was die Ortsteile angeht, ist für die „Höhe“ (Schlutenbach, Spessart, Schöllbronn) nur Schöllbronn geöffnet. Im Tal (Oberweier, Bruchhausen, Ettlingenweier) ist nur der Ettlingenweierer Standort geöffnet.

### Öffnungszeiten der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung ist am Freitag, 17.04.2020, nur vormittags von 7 – 12 Uhr geöffnet.

## Bürgernetzwerk "Miteinander in Bruchhausen"

### Internet-Auftritt unseres Netzwerks

Liebe Mitbürger, wie viele andere Organisationen sind wir in unseren vielfältigen Aktivitäten derzeit so eingeschränkt, dass wir Ihnen nur lokale Informationen im Zusammenhang mit der Corona-Krise bereitstellen können. Werfen Sie bitte einen Blick auf unsere Homepage [www.bueneb.de](http://www.bueneb.de). Hier finden Sie aktuelle Daten über Hilfsdienste, geöffnete Geschäfte und auch ausliefernde Unternehmen.

Da noch viel umfangreichere Informationen sowohl auf der Homepage der Stadt Ettlingen als auch im Amtsblatt zu finden sind, haben wir LINKS zu diesen Seiten in unseren Internet-Auftritt eingefügt. Wir werden unsere Seiten nach Möglichkeit laufend aktualisieren. Wenn Sie für Bruchhausen über weitere die Allgemeinheit interessierende Informationen verfügen, melden Sie sich doch bitte per E-Mail an die Adresse [kontakt@bueneb.de](mailto:kontakt@bueneb.de). Telefonisch erreichen Sie uns weiterhin unter Tel. 3619017. Unsere Sprechstunde im Rathaus Bruchhausen bleibt natürlich weiterhin geschlossen. Bleiben Sie gesund und halten Sie Abstand!